



Junge technologien in der beruflichen bildung

## **Vorstandswahlen des „tibbon e.V.“ am 20. Mai 2021**

*Auch die Jahreshauptversammlung des tibbon e.V. fand, wie so viele Veranstaltungen in Corona-Zeiten, in diesem Jahr online statt. Im Vorfeld hatte sich der Vorstand ebenfalls virtuell getroffen und die Planungen des Vereins für die Zukunft abgesteckt.*

*Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Dr. Friedhelm Fischer sowie den Berichten des Schatzmeisters und den Rechnungsprüfern wurde nach Genehmigung der anwesenden Mitglieder der Vorstand entlastet und turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. VdLB-Geschäftsführerin Ulrike Längert hatte sich wieder zur Wahl gestellt und wurde im Amt bestätigt.*

*Auch beim „tibbon“ wurde es Zeit über die Zukunft nachzudenken. Neue Ziele und Strategien sind erforderlich, um für die Themen „Hightech im Handwerk“ sowie „Künstliche Intelligenz“ gewappnet zu sein. Dabei soll nicht nur der Laser im Mittelpunkt stehen. Junge Technologien für die berufliche Bildung sind laut Satzung die Schwerpunkte des Vereins.*

*Der Verein tibbon e.V. ist deutschlandweit tätig und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Wir empfehlen die Homepage des Vereins für die Ausbildungsbetriebe des VdLB – schauen Sie einfach mal drauf.*

*Beispielsweise steht Ihnen mit der Fachgruppe „Neue Materialien“ ein Netzwerk von Experten aus Technik, Entwicklung und Forschung zur Verfügung. Schwerpunkt dieser Fachgruppe ist die Unterstützung bei der gezielten Umsetzung innovativer Ansätze in der Entwicklung neuer Produkte in KMU und Handwerk, u. a. auch durch die Beteiligung an neuen Projekten.*

*Jeder Werkstoff stellt andere Anforderungen an das automatisierte Schneidverfahren. Auch die Dicke des Materials und die Kosten spielen eine entscheidende Rolle. Lassen Sie Ihre Auszubildenden ganz einfach online das richtige Schneidverfahren für Ihre Anwendungen ermitteln. Mit nur wenigen Eingaben in das erprobte System HIFAS (Hilfe zur Auswahl von Schneidverfahren) erhalten sie sofort das Ergebnis und die Kosten.*

*Neue technologische Entwicklungen für das Handwerk und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu erschließen, umzusetzen und profitabel nutzbar zu machen, ist das Metier des tibbon e.V. Dafür wird die schnelle Integration innovativer Verfahren und neu entwickelter Anwendungen in Berufsbildungskonzepte und Unterrichtsmaterialien gefördert.*

*Dem bundesweiten Netzwerk gehören über 100 Experten aus Kammern, Bildungsträgern, Verbänden, Forschungseinrichtungen und Hochschulen, Hersteller- und Anwenderunternehmen sowie weitere Spezialisten an. Diese Zusammenarbeit soll dem Verein „tibbon“ die Zukunft sichern!*